

Psalm 59



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

- 1** Dem Vorsänger. „Verdirb nicht!“ Von David, ein Miktam¹, als Saul sandte und sie sein Haus bewachten, um ihn zu töten.
- 2** Befreie mich von meinen Feinden, mein Gott! Setze mich in Sicherheit vor denen, die sich gegen mich erheben!
- 3** Befreie mich von denen, die Frevel tun, und rette mich von den Blutmenschen!
- 4** Denn siehe, sie lauern auf meine Seele; Starke rotten sich gegen mich zusammen ohne meine Übertretung und ohne meine Sünde, HERR!
- 5** Ohne meine Schuld laufen und bereiten sie sich; wache auf, mir entgegen, und sieh!
- 6** Ja, du, HERR, Gott der Heerscharen, Gott Israels, erwache, um alle Nationen heimzusuchen! Sei keinem der treulos Frevelnden gnädig! – Sela.
- 7** Am Abend kehren sie zurück, heulen wie Hunde und umkreisen die Stadt.
- 8** Siehe, aus ihrem Mund sprudeln sie Böses hervor, Schwerter sind auf ihren Lippen – denn: „Wer hört?“
- 9** Du aber, HERR, wirst über sie lachen, wirst alle Nationen verspotten.
- 10** Meine² Stärke, auf dich will ich achten; denn Gott ist meine hohe Festung.
- 11** Mein Gott wird mir mit seiner Güte zuvorkommen³; Gott wird mich mit Genugtuung sehen lassen auf meine Feinde⁴.
- 12** Töte sie nicht, damit mein Volk es nicht vergesse; lass sie umherirren durch deine Macht, und stürze sie nieder, Herr, unser Schild!
- 13** Sünde ihres Mundes ist das Wort ihrer Lippen; so lass sie gefangen werden in ihrem Hochmut und wegen des Fluches und wegen der Lüge, die sie aussprechen!
- 14** Mach ein Ende im Grimm, mach ein Ende, dass sie nicht mehr seien und erkennen⁵, dass Gott in Jakob herrscht bis an die Enden der Erde! – Sela.
- 15** Und am Abend kehren sie zurück, heulen wie Hunde und umkreisen die Stadt.
- 16** Sie schweifen umher nach Nahrung; sie übernachten⁶, wenn sie auch nicht satt sind.
- 17** Ich aber will singen von deiner Stärke und am Morgen jubelnd preisen deine Güte; denn du bist mir eine hohe Festung gewesen und eine Zuflucht am Tag meiner Bedrängnis.
- 18** Dir, meine Stärke, will ich Psalmen singen; denn Gott ist meine hohe Festung, der Gott meiner Güte⁷.

Fußnoten

1. Viell. Gericht.
2. So mit einigen Handschriften. Der mas. Text liest: Seine.
3. N.a.L. Der Gott meiner Güte wird mir zuvorkommen.
4. Eig. Nachsteller.
5. O. ... seien; damit sie erkennen.
6. Die Septuaginta liest: knurren.
7. D. h., der mir Güte erweist.